

Protokoll zur Tagung der Jugendwarte und Jugendsprecher

Datum: 11.02.2016
Ort: Kreuzberg
Stimmen: 41 (mit JA) Mehrheit: 21 2/3-Mehrheit: 28
Beginn: 18:40 Uhr
Sitzungsleitung: Carsten Schmidt
Protokoll: Michael Amboß

Anwesend: Paul Meyer-Dunker (Friesen, 2), Dennis Habermann (Mattnetz, 4), Bettina Bensch (Mattnetz), Thomas Rosenhain (Schachpinguine, 3), Swantje Munser (International, 3), Fabian Jahnz (König Tegel, 2), Frank Kimpinsky (Empor, 4), Jörg Lorenz (Oberschöneweide, 3), Harald Fietz (International), Michael Richter (Schachpinguine), Sven Schüle (Königsjäger, 4), Jonathan Born (Königsjäger), Hans-Dieter Ostwald (Eintracht, 4), Hendrik Möller (Weisse Dame, 3), Carsten Schmidt (Hermsdorf, 2), Michael Amboß (Borussia, JA BJMM, 1), Olaf Sill (Borussia, 3), Saskia Suhr (Borussia, JA Jugendsprecher, 1), Andreas Mai (Friesen, JA Homepage, 1), Maxi Fischer (Empor, JA Mädchen, 1)

Ausliegende Unterlagen:

- Einladung
- Rechenschaftsbericht JA
- Etatvoranschlag 2016
- Antrag Borussia
- Antrag Empor
- Antrag JA
- Antrag Schachpinguine
- Spielerformular u18 DEM
- Spielerformular ü18 DEM
- Betreuer-/Trainer-/Begleiterformular DEM
- Vordruck Abmahnung

TOP 1 Begrüßung

- Grußwort des Präsidenten des BSV

TOP 2 Feststellung des Stimmrechts

- Bekanntgabe durch Olaf Sill (ohne JA mit Jugendsprecher: Stimmen: 38, Mehrheit: 20, 2/3 Mehrheit: 26)

TOP 3 Aussprache zum Rechenschaftsbericht des Jugendausschuss'

- Nachfrage Sven Schüle zum Verbleib der Landesjugendwartin --> JA besitzt selbst keine weiteren Informationen
- Nachfrage Hendrik Möller zur Kontrolle des Präsidiums des Rechenschaftsberichtes --> Präsident ist laut Präsidiumsbeschluss vom 10.11.2015 derzeit stellvertretender LJW und mit den Präsidiumsaufgaben des LJW betraut, er hat den Rechenschaftsbericht gegengelesen, aber keine weiteren Anmerkungen
- Anmerkungen Bettina Bensch und Thomas Rosenhain: NDVM-Ergebnisse von Mattnetz (u16 Platz 2) und DVM-Ergebnisse von den Schachpinguine (u8 Meister) fehlen --> wird zum Verbandstag nachgetragen
- Anmerkung: es fanden nur 2 Trainings für D3- und D4-Kader statt --> wird korrigiert
- Nachfrage Paul Meyer-Dunker: Was wäre bei Anmerkungen seitens des Präsidenten im Bericht geschehen? --> JA und Präsident hätten sich nach Diskussion geeinigt, die Zusammenarbeit Präsidium-JA war in den letzten Monaten sehr konstruktiv und kooperativ
- Nachfrage Paul Meyer-Dunker: Was ist mit dem Zugang zum E-Mail-Account landesjugendwart@berlinerschachverband.de für Claudia Münstermann? --> Präsident räumt ein, dass Claudia Münstermann trotz Anmahnung der HT keinen Zugang zum E-Mail-Account erhalten hat

TOP 4 Entlastung des Jugendausschusses

- Dafür: 33 Enthaltungen: 2 Dagegen: 3
- Entlastung des JA ist angenommen

TOP 5 Wahl des dem Verbandstag vorzuschlagenden Landesjugenwarts/ Landesjugewartin

- Vorschlag: Olaf Sill
- Anmerkung Hendrik Möller: Olaf Sill würde damit zu viele Aufgaben übernehmen müssen
- Aufruf Olaf Sill: die Vereine mögen Nachwuchs in die Funktionärsarbeit einführen
- Wahl: Dafür: 22 Enthaltungen: 16: Dagegen: 0 angenommen

TOP 6 Wahl des Jugendausschusses 2016

- Vorschläge: Andreas Mai, Michael Amboß, Jonathan Born, Maxi Fischer, Robert Friedrich, Paul Meyer-Dunker(lehnt ab)
- Fragen an Jonathan Born zu seinen Tätigkeiten als Kaderreferent (Schiedsrichter bei Turnieren, Zertifikate nach KTL erstellen, Themenvorschläge von Kaderspielern oder deren Trainer für KTL aufgreifen, für gesicherte Finanzierung der Maßnahmen sorgen, möglichst Kaderkonzept von 2014 umsetzen, DLM und KTL planen und evtl. durchführen/begleiten)
- ab hier 7 Stimmen mehr: Ralf Reiser (Schachunion, 3), Sven Becker (Kreuzberg, 4)

- Stimmverteilung nun: Stimmen: 45, Mehrheit: 23, 2/3 Mehrheit:30
- Einzelabstimmung:
- Andreas Mai: Homepage
 - o Dafür: 45 Enthaltung: 0 Dagegen: 0
- Michael Amboß: BJMM
 - o Dafür: 45 Enthaltung: 0 Dagegen: 0
- Jonathan Born: Kader
 - o Dafür: 45 Enthaltung: 0 Dagegen: 0
- Maxi Fischer: Mädchenschach
 - o Dafür: 45 Enthaltung: 0 Dagegen: 0
- Robert Friedrich: Schulschach und zbV (in Abwesenheit, Zustimmung liegt vor)
 - o Dafür: 29 Enthaltung: 11 Dagegen: 5
- ab hier 4 Stimmen mehr für den JA
- Stimmen: 49, Mehrheit: 25, 2/3 Mehrheit: 33
- Wahl der Jugendsprecherin und stellvertretende Jugendsprecherin fand während des Finales der BJEM statt
- Jugendsprecherin: Hanna Greßmann
- Stellvertretende Jugendsprecherin: Saskia Suhr

TOP 7 Etat 2016

- Olaf Sill gibt Auskunft über den neuen Etat
- Anmerkungen: selber Etatvoranschlag wie 2015, letztes Jahr sollte durch LJW detailliertere Planung erstellt werden, was nicht geschehen ist, Besserung 2016 mit detaillierter Etataufstellung
- Girls Day: Ideen werden noch gesucht (an Maxi Fischer)
- JWT beauftragt JA den Etat für 2015 und 2016 auf der HT jeweils mit Soll- und Ist-Wert aufzuschlüsseln

TOP 8 Ausblick auf die Saison 2016/17

- Olaf Sill trägt vor
- am 05.02. wurden die Kaderlisten erstellt (dabei: Jonathan Born [JA], René Schild [D1], Carsten Schmidt [D2], Anita Neldner, Olaf Sill [beide FöKa], Atila Figuras Vorschlag lag schriftlich vor), diese werden auf der Homepage veröffentlicht
- Parteeingabe der Vorrunde der BJEM: mehrere Vorschläge:
 - o 20 Euro für jeden Verein der keine Partien eingibt, sie aber haben will, Geld komm denen zugute, die Partien eingeben
 - o 1€ höherer Organisationsbeitrag, dieser wird an die Leute ausbezahlt die Partien eingegeben
 - o weiterer Vorschlag von Michael Richter s.u.
- StICKKämpfe bei der BJEM: LSL Andreas Rehfeldt schlägt Abschaffung der StICKKämpfe vor, zukünftig nur noch bei 1 Punkt oder weniger Abstand in der 2.- Wertung, JA möge Freiraum für die Bestimmung von StICKKämpfen bekommen
 - o Meinungsbild Qualiplätze: StICKKämpfe nach bisherigen Regeln für Qualifikationsplätze zur DEM in beiden System
Ja (deutliche Mehrheit)
 - o Meinungsbild Titel: Rundensystem: keine StICKKämpfe bei mehr als 1 Punkt SoBo-Abstand, CH-System: StICKKämpfe

Dafür: 28 Dagegen: 13

- Anregung von Kreuzberg: Vorrunde u10 kürzere Bedenkzeit zu 60min für 30 Züge + 30min
 - o Meinungsbild: deutlich Mehrheit dafür
- BJMM
 - o Termine für die u12 bis u16 bleiben unverändert
 - o Aufruf an die Vereine zur verstärkten Teilnahme an der BJMM u19
 - o Vorrunde zur BJEM mögen nicht auf den Termin einer Runde der Jugendbundesliga/ BJMM u19 gelegt werden
- Bundesjugendversammlung
 - o 04. bis 06.03. in Berlin, Mensa der Kurt-Tucholsky-Grundschule
- BJEMw bei Chemie Weißensee in der Hansastrasse, wegen unerwarteter Terminkollision bei den Sfr. Nord-Ost
- Vorrunden: Spielorte in Planung
 - o 1. Vorrunde im Beethoven-Gymnasium
 - o 2. Vorrunde in der BIP Pankow
- DSSM WK M in Berlin vom 28. April bis 01. Mai, A&O Hostel Lehrter Straße
- Girls Day Vorschläge an Maxi
- Torgelow soll dieses Jahr wieder beschickt werden, 2015 konnte nicht daran teilgenommen werden, weil der Termin mitten in den Oktoberferien lag
- DEM:
 - o Neuer Anmeldebogen
 - o striktes Alkoholverbot für Spieler, Eltern, Betreuer und Trainer
 - o Rauchverbot für Spieler unter 18 Jahren
 - o JWT besteht auf Abschaffung des Alkoholverbots für Betreuer/Eltern/Trainer --> der Situation angemessen (d.h. nicht in Anwesenheit der Spieler) und in Maßen (d.h. wenig)
- Olaf Sill bedankt sich bei den Vereinen für die Hilfe beim Aufräumen und Abbauen der Analyseräume bei der BJEM, Michael Richter empfiehlt, zukünftig auch für Vorrunde eine Liste mit zu vergebenden Aufgaben zu erstellen (z.B. Müll wegbringen, Tische und Stühle im Analyseraum zurecht rücken, Fegen, Parteeingabe), wenn sich alle Vereine etwas aussuchen, ist JA entlastet, JA nimmt diesen Vorschlag auf
- Anmerkungen:
 - o Beschluss die Begründung für die JA-Plätze auf die Homepage zu stellen wurde nicht umgesetzt --> Jonathan Born achtet darauf für 2016
 - o Auftrag: BJEM für jede Teilnehmerzahl soll ein Modus bekannt gegeben werden

TOP 9 Anträge

- Kreuzberg geht (4 Stimmen weniger)
- 1. Antrag von Borussia Friedrichsfelde:
 - o Begründung: JA-Mitglied sollten auch durch moralische Verfehlungen aus dem JA wählbar sein können
 - o Änderungsvorschlag: „oder anderer Gründe“ ändern in „... oder schwerer Schädigung des Ansehens der Schachjugend in Berlin oder des BSV“
 - o Hinweis: vom JA aus dem JA gewählte JA-Mitglieder müssten durch eine Wahl auf einer eigens einzuberufenden Jugendwartetagung

ersetzt werden --> die SjiB übernimmt für ihre JO hier die Wortwahl aus der Satzung des BSV (Frank Kimpinsky verliert sie), sehen die Vereine an dieser Stelle Änderungsbedarf, sollte zuerst die Satzung des BSV überarbeitet werden

- Dafür: 45 Enthaltung:0 Dagegen:0
- 2. Antrag von Empor Berlin:
 - gemeinsam mit Antrag 3 vom JA zu diskutieren
 - Zusatz nach zweiten Punkt: „erhalten.“
 - Änderung im Absatz: von „...beantragen“ in „... erhalten“
Dafür: 37 Enthaltungen: 8 Dagegen: 0
- 3. Antrag vom Jugendausschuss:
 - wird zurückgezogen
- 4. Antrag von Schachpinguine Berlin:
 - Vereine und JA begrüßen Intention des Antrages, stellen aber die methodische und zielführende Umsetzung dieser durch selbigen Antrag in Frage, vieles sei außerdem redundant, Vorschläge wie z.B. von Michael Richter (s.o.) seien zielführender
 - Antrag wird zurückgezogen

TOP 10 Verschiedenes

- Frage Bettina Bensch: Was ist aus der 2014 geplanten Leistungsgruppe geworden?
 - seit 2 Jahren wurde nichts unternommen
 - Jonathan Born wird beauftragt das Konzept möglichst umzusetzen, am besten bereits in diesem Jahr
- Frage Schachpinguine: Wie sah Notfallplan für die BJEM aus?
 - BJEM: Kreuzberg
 - JWO und KWO: wären entfallen
- Sitzungen der SjiB möge künftig von einem Mitglied des JA geleitet werden --> Hinweis, dass Sitzungsleitung und Rechtfertigung oder Beantwortung von Fragen schwer zu koordinieren sind, Vorschlag aus dem JA, dass zukünftig ein Vereinsvertreter Sitzung leitet
- bei BJEM Reugeld erst nach der Siegerehrung
 - Siegerehrung in einem würdigerem Rahmen --> Vereine sind aufgerufen dem JA praktisch durchführbare Hinweise dafür zu geben
 - Ausnahmefälle für Abwesenheit sollten berücksichtigt werden --> wurden sie in der Vergangenheit und werden sie auch weiterhin, allerdings muss dem zuständigen Referenten bis zur vorletzten Runde Bescheid gegeben werden
 - zusätzliche Angebote zwischen letzter Runde und Siegerehrung sollen geschaffen werden, damit „Grund zum Bleiben“ gegeben ist
- Nachfrage zur Doppelspielberechtigung für Jugendliche: aktiv im Jugendverein, aber Spielberechtigung für BMM im Passiv-Verein vorhanden --> Fall für Verbandtages

Ende: 22:05 Uhr